

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Ordnung und Verkehr
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 28.02.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

RM Thomas Labeschautzki

Ausschussmitglieder

RM Hans Müller

RM Thomas Eggers

Vertretung für Herrn RM Andreas
Bruns

RM Michael Fischer

RM Carsten Hoffmann

RM Joachim Müller

RM Wolfgang Ottens

Vertretung für Frau RM Andrea Wilbers

Grundmandat

RM Marc Lütjens

ber. Ausschussmitglieder

ber. AM Egon Onken

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

VA Heiko Klein

VA Karin Lockowandt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RM Labeschautzki eröffnet in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht über die Migrationsarbeit **SV-Nr. 16//0607**

Herr Klein berichtet im Auftrag der erkrankten 1. Vorsitzenden Frau Sandstede über die Arbeit der Integrationslotsengemeinschaft Schortens (ILGS):

Vor kurzem sei der Vorstand der ILGS neu gewählt worden. Dabei sei Frau Gisela Sandstede als erste Vorsitzende bestätigt worden, zweiter Vorsitzender sei nunmehr Herr Heino Putzehl.

Insgesamt seien gegenwärtig 98 ehrenamtliche Lotsen im Einsatz, davon hätten 53 einen Integrationslehrgang besucht. Der Verein zähle aktuell 54 Mitglieder. Derzeit würden rund 200 Erwachsene sowie 140 Kinder und Jugendliche durch die ILGS betreut. Die Hauptherkunftsländer der Flüchtlinge seien nach wie vor Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea und Iran.

Im vergangenen Jahr habe es nur wenige Neuzugänge, aber vermehrt Familienzusammenführungen und erneute Zuzüge von bereits verzogenen Migranten gegeben.

Insgesamt sei die Bereitschaft, sich als Pate zu engagieren stark rückläufig, obwohl unverändert dringender Bedarf bestehe. Gleiches gelte für die Spenden: Von einem Aufkommen in Höhe von über 12.000 € im Jahr 2016 sei dieses auf nur ca. 3.000 € in 2017 zurückgegangen. Derzeit könnten die Aktivitäten der ILGS noch finanziert werden.

Nach der Schilderung der Lotsen gäbe es darüber hinaus erhebliche Schwierigkeiten, Wohnraum für die Betreuten im Bereich der Stadt Schortens zu finden. Das Problem verschärfe sich, wenn seitens des Jobcenters ein Wechsel in finanziell angemessenen Wohnraum gefordert werde, der faktisch so aber nicht im notwendigen Umfang zur Verfügung stünde.

Herr Klein berichtet weiter, dass das für den Arbeitsmarkt als Mindestvoraussetzung geforderte Sprachlevel B1 (selbständige Sprachverwendung) sich nach den Erfahrungen der Lotsen in der Praxis häufig als unüberwindbare Hürde erweise.

Zur Zusammenarbeit mit den Behörden berichtet Herr Klein, dass zwischenzeitlich Gespräche zwischen der ILGS und dem Jobcenter stattgefunden hätten, um die zuletzt als schwierig bezeichnete Kommunikation zu verbessern.

Mit der Stadt Schortens werde weiterhin positiv und konstruktiv zusammengearbeitet. Hier gehe der ausdrückliche Dank der Lotsengemeinschaft an Rat und Verwaltung.

Aus dem eigenen Bereich berichtet Herr Klein über die Konsolidierung des von der Stadt für die Unterbringung vorgehaltenen Wohnraumes. Im letzten halben Jahr seien Wohnungen mit einer kumulierten Monatsmiete von rund 9.500 Euro gekündigt worden.

Auf Nachfrage von RM Lütjens führt Herr Klein aus, dass für eine angemessene Betreuung der derzeit im Bereich der Stadt Schortens wohnenden Familien und Einzelpersonen durch die ILGS sicher weitere 50 Paten wünschenswert wären. RM Lütjens regt entsprechende Aufrufe in der Presse an.

RM Labeschautzki bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals herzlich für das ehrenamtliche Engagement der Paten und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

7. 4. Quartalsbericht 2017 Teilhaushalt 20 - Soziales, Ordnung und Verkehr **SV-Nr. 16//0568**

Herr Klein berichtet stellvertretend für Frau Bohlen-Janßen über den vorliegenden 4. Quartalsbericht des Teilhaushaltes 20 und geht hierbei auf die einzelnen relevanten Positionen ein.

RM Labeschautzki weist ergänzend auf die Differenz bei den Kostenerstattungen und -umlagen hin. Er habe hier bereits im Vorfeld Kontakt mit Frau Bohlen-Janßen als zuständige Mitarbeiterin im Controlling aufgenommen und erfahren, dass es sich hier um die Kosten aus der vorgezogenen Landtagswahl im letzten Jahr handele.

BM Böhling führt aus, dass vor einigen Tagen eine Zahlung des Landkreises als Integrationspauschale mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 630.000 Euro eingegangen sei. Dieser Betrag soll den Zeitraum von drei Jahren (2017 bis 2019) abdecken. Ein entsprechender Bescheid läge derzeit jedoch noch nicht vor.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Anfragen und Anregungen:

- 8.1. RM Ottens meldet sich zu Wort und trägt vor, dass an ihn seitens der Feuerwehren die Bitte nach der Beschaffung einer eigenen Drehleiter herangetragen worden sei. Er bittet daher die Anzahl der Einsätze im Bereich der Stadt Schortens zu ermitteln, die in den letzten fünf Jahren das Hinzuziehen einer Drehleiter erforderten.

Weiter fragt er an, für welche Objekte im Stadtgebiet der Einsatz einer Drehleiter im Brandfall notwendig werden könnte. Vor dem Hintergrund der umfangreichen Datenermittlung wäre eine Beantwortung vor den Sommerferien wünschenswert. Stadtbrandmeister Egon Onken erklärt sich in diesem Zusammenhang bereit, bei der Ermittlung der benötigten Daten mitzuwirken.

RM Labeschautzki schließt sodann um 17:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.